Bernhard Aichner / Harald Sicheritz

Pampa (Serie)

Fiction
Drehbuch/Treatment

Das Tal ist ein Sacktal. Die Straße durchs Tal ist eine Sackstraße. Sie endet am Luxushotel „Montana“.

Dessen Besitzerin, Patrizia Peters, lässt die Leiche eines Unfallopfers verschwinden – ein folgenschwerer Fehler. Schon der erste ist ein ziemlich turbulenter Tag in der Pampa. Die Pflegerin der Bürgermeister-Mutter leitet Auspuffgase ins eigene Auto. Ihr unerklärlicher Selbstmord wirft Fragen auf.

Fragen, die alle Bewohner:innen des Firnbacher Tales betreffen. Antworten, die für Besucher:innen lebensgefährlich werden.

Bereits in Folge 1 durchschlagen also zwei „Ripple Events“ – wie ins Wasser fallende Steine – die vermeintlich ruhige Lebensoberfläche der Menschen im abgelegenen Firnbacher Tal. Verursachen konzentrische Wellenkreise, welche im Folgenden die Gefühle und Taten aller beeinflussen. (Eine ähnliche Dramaturgie wie z.B.: in Staffel 3 der TV-Serie „Fargo“.)

Die Geschichte wird über 8 Folgen horizontal erzählt. Flash Forwards zur nahen Zukunft der handelnden Personen machen von Anfang an auf das Kommende neugierig.

Bernhard Aichner
Text
(* 1972 in Heinfels)

Bernhard Aichner lebt in Innsbruck und im Südburgenland. Er schrieb mehrere Hörspiele und Romane, bis er 2014 mit seinem Thriller „Totenfrau“ den internationalen Durchbruch als Autor feierte. Seine Bücher wurden in 16 Sprachen übersetzt, die „Totenfrau“-Trilogie von Netflix und dem ORF verfilmt. Mit einer Million verkauften Exemplaren zählt Aichner mittlerweile zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Thrillerautoren.

Auszeichnungen (Auswahl):

- Kunstpreis der Stadt Innsbruck, 2002
- Friedrich-Glauser-Preis, 2017
- Grazer Krimipreis, 2023

Harald Sicheritz
Text
(*1958 in Wien)

Harald Sicheritz ist Regisseur, Drehbuchautor und Produzent. Bekannt wurde er durch Kinoerfolge wie "Muttertag", "Hinterholz 8" oder "Poppitz", die längst Kultstatus im österreichischen Film genießen. Neben Komödien hat er auch zahlreiche TV-Produktionen, darunter Tatort und MA2412, inszeniert. 2026 kommt "Bruno - der junge Kreisky" in die Kinos.

Der Thomas Verlag vertritt Harald Sicheritz als Drehbuchautor.